

Satzungen oder lateinisch redigierte Weistümer mittelfriesischer Asegen oder Bemerkungen über ost- und westfriesische Rechtseigentümlichkeiten sein, immer dasselbe bezweckten, nämlich die Mitteilung des friesischen Rechtes, welche durch das geschriebene Gesetzbuch geboten werden sollte, so vollständig als möglich zu machen, konnte eine Bemerkung, welche lediglich einen Abschnitt der Lex als speziell mittelfriesisches Recht bezeichnen wollte, zur Vervollständigung des Rechtsinhaltes der Lex nichts beitragen. Die Lex enthält mehrere Bemerkungen dieser Art, die zu dem positiven Rechtsinhalte des Werkes nichts hinzufügen, sondern lediglich über den Geltungsbereich oder die Herkunft des einen oder anderen Abschnittes, über den Wert mancher Buss- und Strafbeträge, über den Modus der Bussberechnung u. s. w. Aufschluss geben wollen. Herold hat von diesen Bemerkungen nur eine, nämlich die oben angeführte, im Druck hervorgehoben, weil diese allein eine Bezeichnung für eines der drei friesischen Gebiete enthält. Diese Bemerkungen, die in den folgenden Abschnitten unserer Untersuchung genau zu prüfen sein werden, fassen die Kapitel der Lex als Constitutiones auf und erklären, dass die Bussregister der Lex, die für den Vollfreien, d. h. den Homo nobilis, berechnet waren, auf den Homo liber zugeschnitten seien! Sie können also weder von einem Friesen noch in Friesland selbst niedergeschrieben worden sein. Nun ist es der Lex Frisionum nur einmal zuteil geworden, auf nichtfriesischem Boden durchgeprüft zu werden. Es geschah dies, wie wir aus den Annales Laureshamenses, deren Angabe durch Einhard's Vita Karoli gestützt wird, wissen, auf dem grossen Reichstage, den Karl der Grosse im Oktober 802 zu Aachen abhielt¹. Nur hier können also jene orientierenden Be-

1) Ann. Lauresh.: 'Anno 802. demoravit dominus caesar Carolus apud Aquis palatium cum Francis sine hoste; . . . et mense Octimbrio congregavit universalem synodum in iam nominato loco et ibi fecit episcopos cum presbyteris relegere universos canones' etc. 'Sed et ipse imperator, interim quod ipsum synodum factum est, congregavit duces, comites et reliquum Christianum populum cum legislatoribus et fecit omnes leges in regno suo legere et tradere unicuique homini legem suam et emendare ubicumque necesse fuit, et emendam legem scribere', MG. SS. I, 39. Einhard in Vita Karoli c. 29: 'Post susceptum imperiale nomen, cum animadverteret multa legibus populi sui deesse — nam Franci duas habent leges, in plurimis locis valde diversas — cogitavit quae deerant addere et discrepantia unire, prava quoque ac perperam prolata corrigere; sed de his nihil aliud ab eo factum est, nisi quod pauca capitula, et ea imperfecta, legibus addidit. Omnium tamen nationum